

Veranstaltung am 07. November 2014

Ort:

„Hotel Aquino“ Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Str.5b, 10115 Berlin-Mitte
www.hotel-aquino.de

Wegbeschreibung:

- dem Bus 142 - Haltestelle Philippstraße,
- U-Bahn U6 - Haltestelle Oranienburger Tor,
- der Straßenbahn M1, M6 und M12 Haltestelle Oranienburger Tor,
- mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.
Christian Reumschüssel-Wienert
reumschuessel@paritaet-berlin.de

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.
Alke Lüderitz
luederitz@paritaet-berlin.de
Tel: +49 30 86001-173
Fax: +49 30 86001-210

Kosten für den Kongress

sind dem beiliegenden Formular zu entnehmen.
Anmeldung nach Zahlungseingang verbindlich.
Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.
Bank für Sozialwirtschaft Berlin
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE23 1002 0500 0003 1310 00

Zertifizierung:

wird beantragt. Das gesamte Wochenende wird mit ca. 18 cme Punkten zertifiziert.

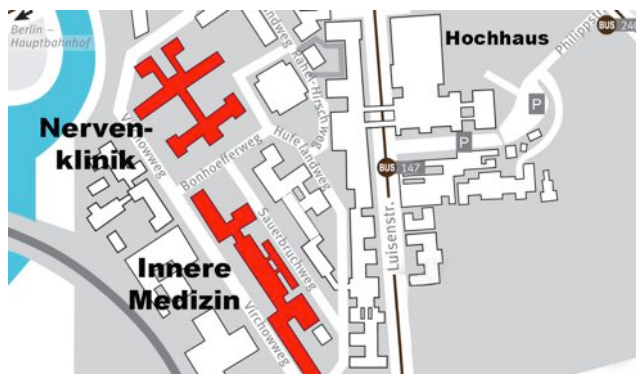
Anmeldung:

auf beiliegendem Formular, auch im Internet unter
www.ddpp.eu oder www.paritaet-berlin.de

Veranstaltung am 08. und 09. November 2014

Ort:

Charité Campus Mitte, Hörsäle und Räume der Klinik für Innere Medizin (Sa) und der Nervenkrankheiten (So), Charitéplatz 1, 10117 Berlin



Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

**DDPP - Dachverband deutschsprachiger Psycho-
senPsychotherapie e.V. und Berliner überregiona-
les Symposium für PsychosenPsychotherapie**
Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler
dorothea.vonhaebler@charite.de

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

DDPP
Sophie Kremer
sophie.kremer@ddpp.eu
Tel: +176 99798919 (Mi & Fr: 10-14 Uhr)
Fax: +49 30 7001 4348 46

Berliner überregionales Symposium für PsychosenPsychotherapie



Menschen mit Psychosen im Spannungsfeld zwischen Versorgung und Therapie

07. – 09. November 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

"Menschen mit Psychosen im Spannungsfeld zwischen Versorgung und Therapie". Wie sieht die Arbeit der verschiedenen Berufsgruppen von Menschen mit Psychosen aus? Welche Inhalte, welche Methoden und welche Sprache prägen den jeweiligen Kontext? Es existieren viele Konzepte der multiprofessionellen Zusammenarbeit im ambulanten und stationären Rahmen, oft bleibt vage und unklar, was hinter der Tür des anderen geschieht. Mit diesem Wochenende wollen wir die Begegnungen zwischen alltagsweltlich orientierten Helfern in der Eingliederungshilfe und Psychotherapeuten aus dem klinischen wie dem niedergelassenen Kontext ermöglichen. Wir laden ein, Informationen, Erfahrungen und Positionen auszutauschen, um die häufig bestehende Sprachlosigkeit zu überwinden. Der DDPP, der sich für berufsgruppen-übergreifende und verfahrensoffene Psychosenpsychotherapie einsetzt, veranstaltet gemeinsam mit dem Paritätischen den ersten Symposiumstag am 07.11. im Hotel Aquino. Im Anschluss findet am 8./9.11. zum gleichen Thema weiterführend wie gewohnt das Berliner überregionale Symposium für PsychosenPsychotherapie an der Charité statt. Ziel ist einen Interessens- und Wissenstransfer zu ermöglichen, der eine professionelle Zusammenarbeit zum Selbstverständnis werden lässt. Wir freuen uns, Sie zu diesem gemeinsamen Projekt begrüßen zu können,

Prof. Dr. Dorothea von Haebler - DDPP
Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz – Charité, Klinikdirektor
Christian Reumschüssel-Wienert – Paritätischer Berlin

Programm

Freitag, 07. November 2014

Hotel Aquino Tagungszentrum

09:00 – 09:15 Uhr Begrüßung und Einführung

Dorothea von Haebler (DDPP)
Christian Reumschüssel-Wienert (PARITÄT)

09:15 – 11:15 Uhr Fallkonferenz mit Diskussion

Anhand von Fallvignetten ergibt sich eine interprofessionelle und -institutionelle Fallkonferenz mit Beteiligung von einer Person mit Psychosen, Arzt/Psychotherapeut – Bezugsbetreuerin – Sozialpsychiatrischer Dienst – Mitarbeiterin Eingliederungshilfe.

11:15 – 11:45 Uhr Pause

11:45 – 13:00 Uhr Workshops

WS 1 – Kontaktgestaltung zwischen PatientIn /KlientIn, BezugsbetreuerIn und PsychotherapeutIn

Diskussion aus drei Perspektiven:
Susanne Frerichs, Jan Stähr, Andreas Koch
Moderation: Marion Locher

WS 2 – Spektrum der Methodik von Psychotherapie: in der Nervenarztpraxis, psychodynamisch, verhaltenstherapeutisch

Impulse und Diskussion mit: Alicia Navarro-Urena, Hans Schultze-Jena (Hamburg), Nadja Farag
Moderation: Dieter Scheytt

WS 3 – Integrierte Psychotherapie-Leistung im Rahmen der Eingliederungshilfe

Praxisberichte von: Silke Somarriba, Cordula Späth, Juliane Kaltwasser
Moderation: Christian Reumschüssel-Wienert

WS 4 – Umsetzung von Elementen des psychotherapeutischen Denkens und Handelns im Berufsalltag?

Impulse von: Nils Greve (Solingen), Heike Ullmann
Moderation: Ute Meybohm

WS 5 – (Teil 1 – Praxis)

Kurzzeit-Psychotherapie als Krisenintervention

Impulse von: Torsten Flögel, Jens Gräbener
Moderation: Gerd Pauli

13:00 – 13:45 Uhr Mittagspause

13:45 – 15:00 Uhr Workshops

WS 1 – 4 Wiederholung

WS 5 – (Teil 2 – Politik)

Kurzzeit-Psychotherapie als Krisenintervention

Impulse von: Manfred Cramer (München), Ulrich Krüger (Köln)
Moderation: Gerd Pauli

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 17:00 Uhr – Vorträge und Diskussion

Michael von Cranach (München)

Nachdenken über den Begriff der Chronifizierung

Petra Hohn (Stockholm)

Familie, soziale Netzwerke und psychiatrische Versorgung am Beispiel der Psychiatri Södra Stockholm

Dorothea von Haebler

Psychotherapie bei Menschen mit komplexem Hilfebedarf - Überleitung zum Samstag und Sonntag

Samstag, 08. November 2014

Charité Mitte, Hörsaal Süd der Klinik für Innere Medizin

09:00 – 09:15 Uhr Begrüßung und Einführung

Dorothea von Haebler (DDPP)

09:30 – 10:20 Uhr Denkfallen entschärfen: Metakognitives Training bei Psychosen (MKT)

Steffen Moritz (UKE Hamburg)

10:20 – 11:30 Uhr Psychodynamische Psychotherapie von Menschen mit Psychosen: Krankheitsmodell und Behandlungstechnik

Günter Lempa (München) und Dorothea von Haebler

11:30 – 12:00 Uhr Pause

12:00 – 13:00 Uhr Die Individualisierung von Krankheits- und Genesungskonzepten (auch) in der stationär psychiatrischen Akutbehandlung. Das "Weddinger Modell" ein multiprofessionelles und dialogisches Konzept.

Lieselotte Mahler

13:00 – 15:00 Uhr Mittag

15:00 – 16:30 Uhr Kasuistisch technisches Seminar I

17:00 – 18:30 Uhr Kasuistisch technisches Seminar II

Sonntag, 09. November 2014

Charité Nervenlinik

09:30 – 11:00 Uhr Kasuistisch technisches Seminar III

11:30 – 13:00 Uhr

Fallvorstellung und offene Diskussion. Podium mit Person mit Psychoseerfahrung, Psychotherapeut und Bezugsbetreuerin.

13:00 Uhr Ende der Tagung

Paul Klee: Vor dem Blitz, 1923